

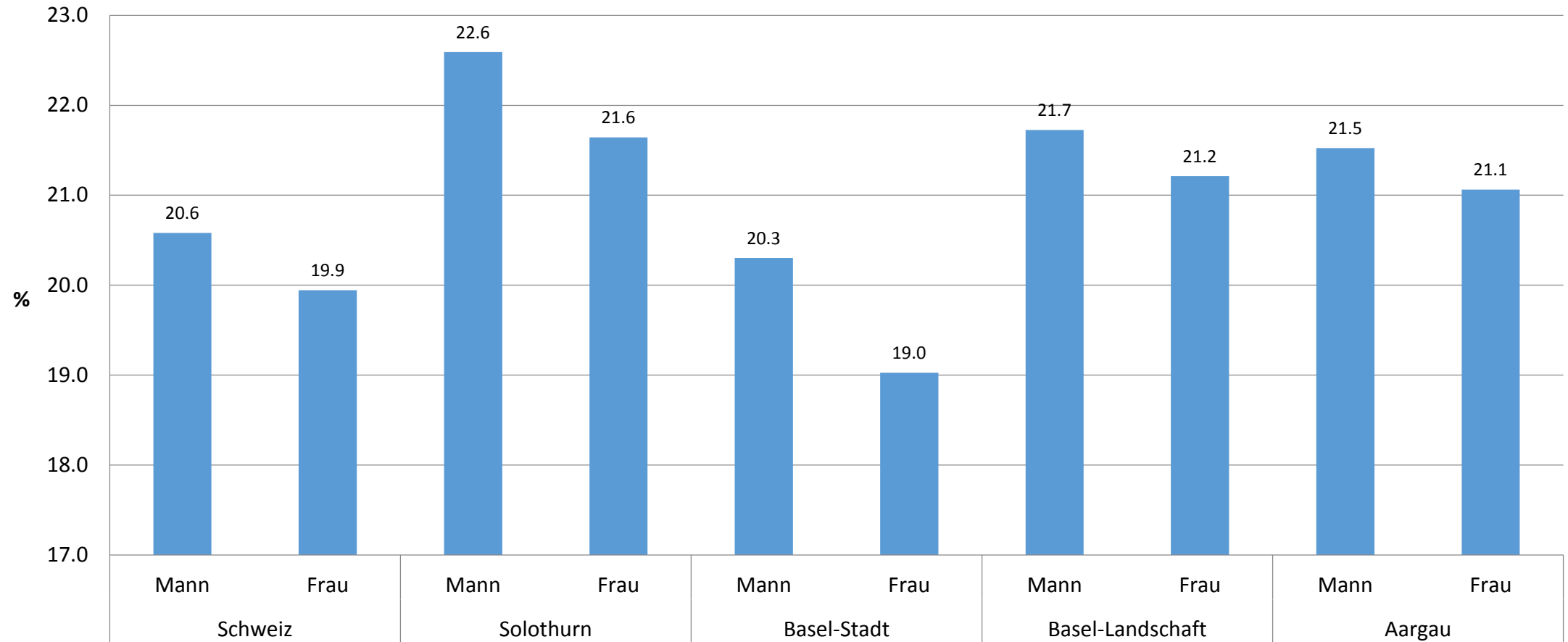
# *„Das Alter ist schon da“*

*Erfahrungen und Erkenntnisse aus Praxis und Studium der  
Sozialen Arbeit an der  
Hochschule für Soziale Arbeit.*

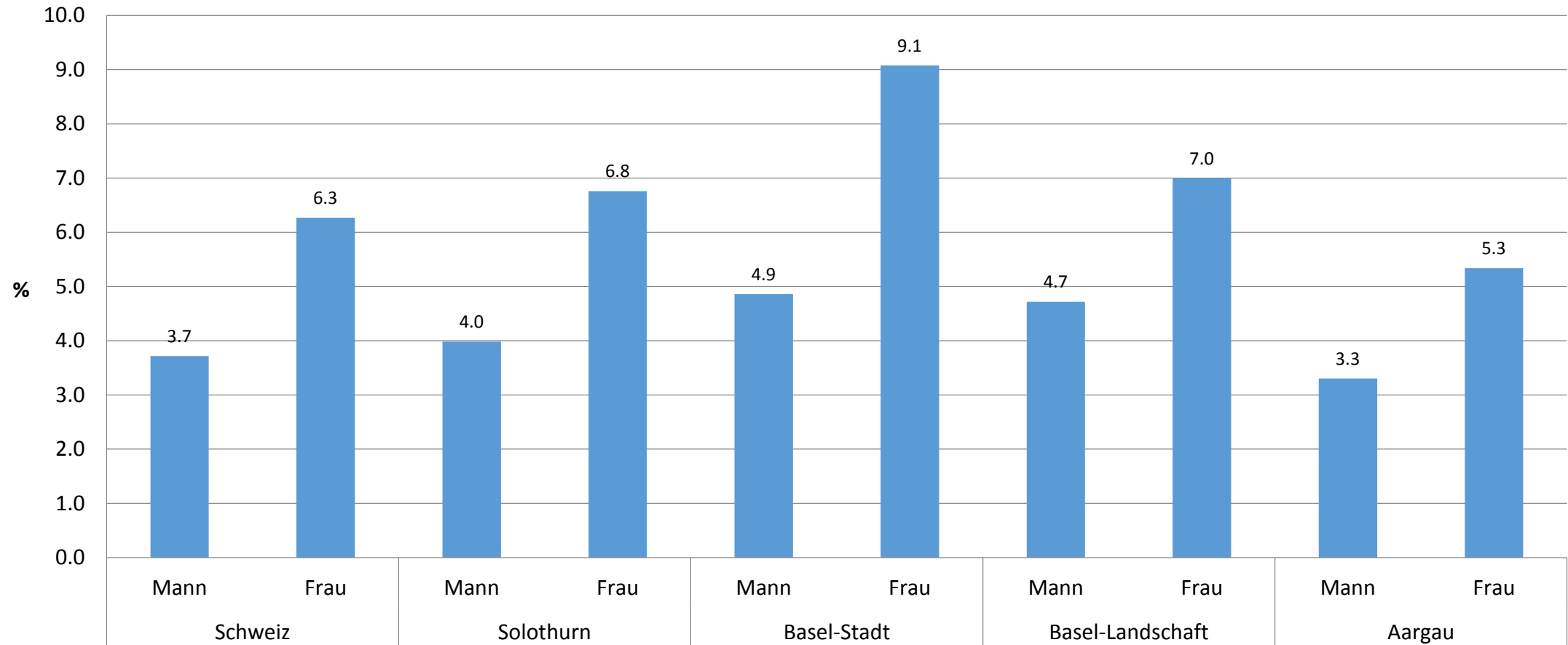
*Praxistag 25. Januar 2017*

*Prof. Johanna Kohn Hochschule für Soziale Arbeit – FHNW - Institut  
Integration und Partizipation*

# Anteil der 50-64 jährigen an Gesamtbevölkerung

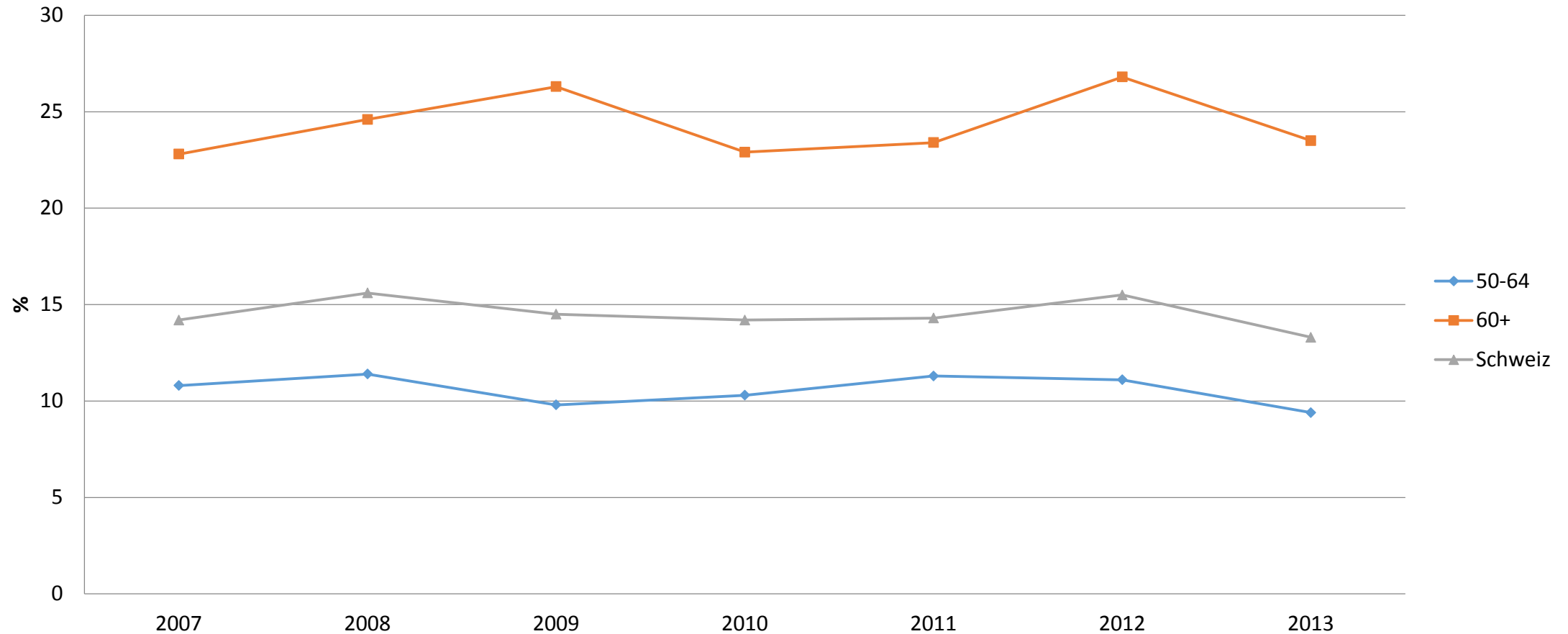


# Anteil der 80+ jährigen an der Gesamtbevölkerung



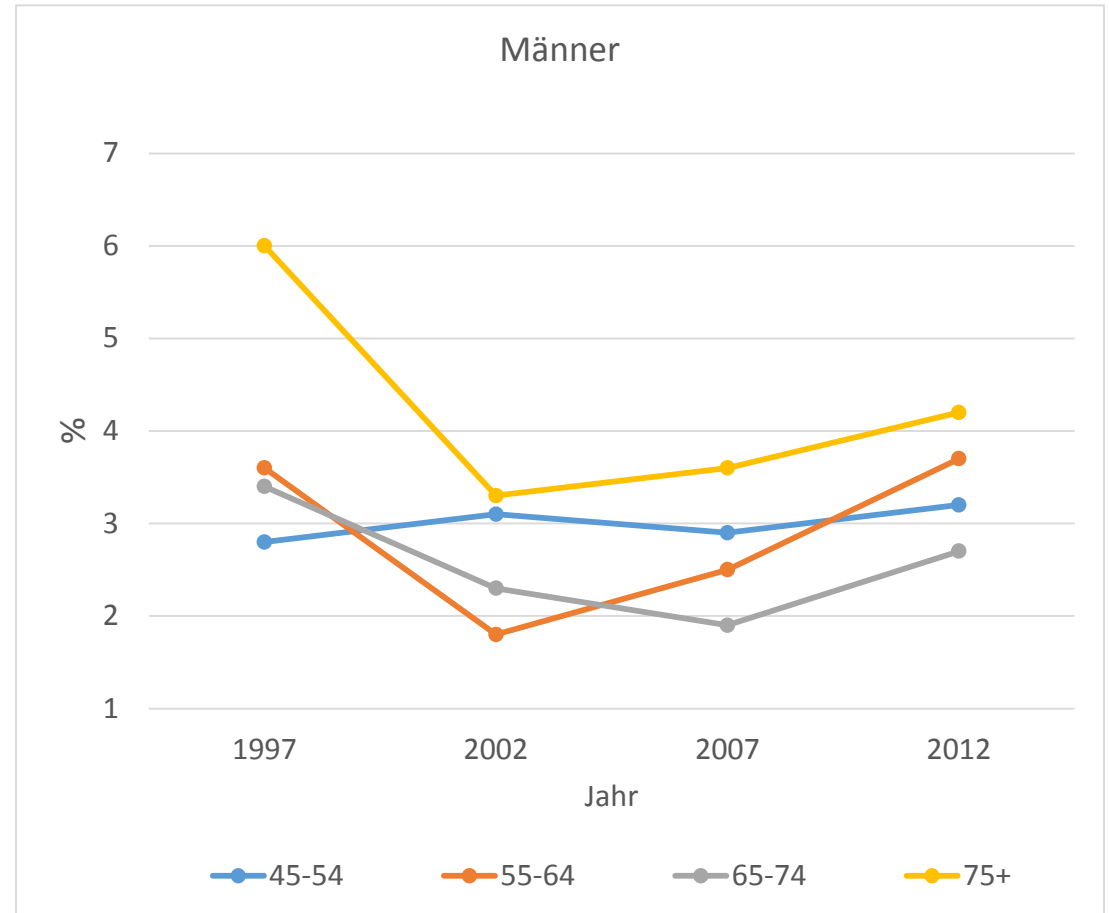
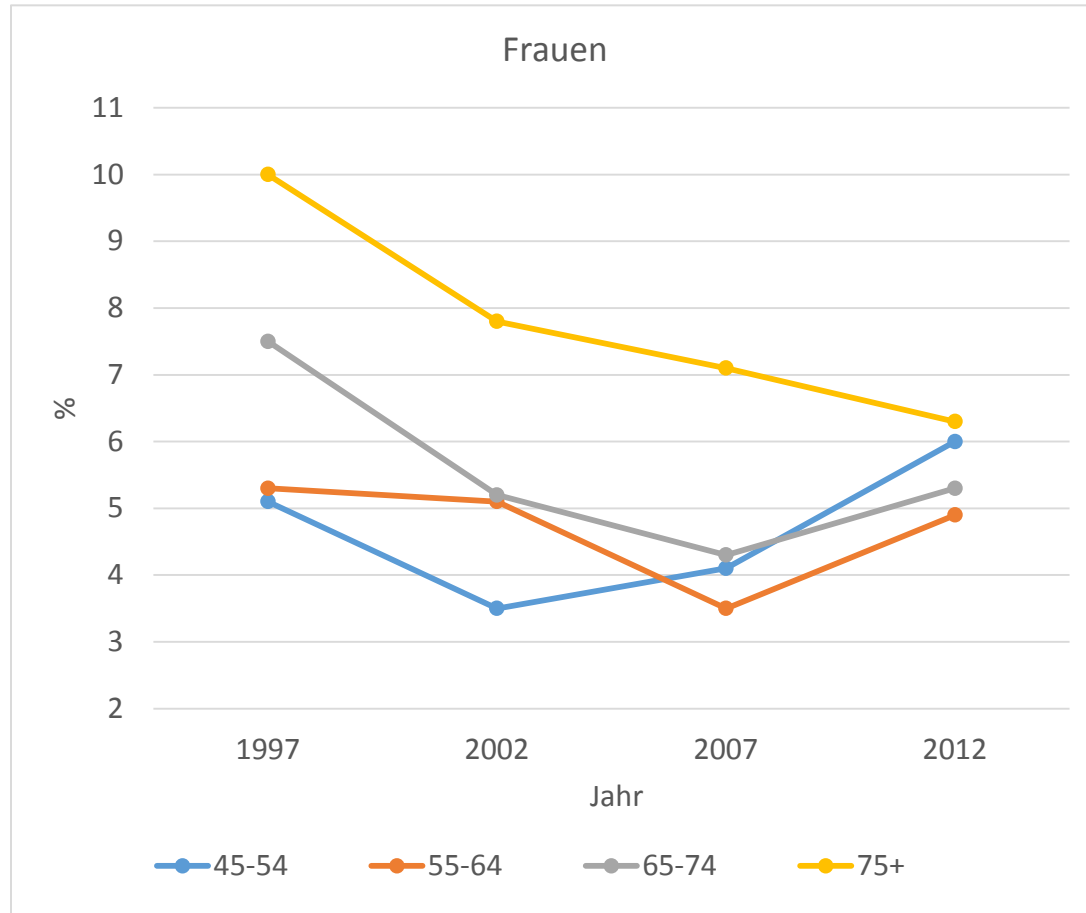
Quelle: Statistik der Bevölkerung (STATPOP), eigene Berechnungen

# Armutgefährdung nach Altersgruppen (Bei 60% des Medians)



Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2007

# Einsamkeitsgefühl (ziemlich häufig und häufig)



## *Auswahl an Entwicklungsaufgaben im Alter*

- Auseinandersetzung mit körperlichen Veränderungen
- Auseinandersetzung mit geistigen Veränderungen
- Auseinandersetzung mit veränderten Sozialbeziehungen
- Auseinandersetzung mit einer veränderten Bewertung der Person
- Auseinandersetzung mit dem sich dem Ende nähernden Leben

## *Erhöhte Risiken*

- Physische und psychische Erkrankungen
- Altersarmut
- Vereinsamung
- Diskriminierung allein aufgrund des Alters
- Erschwerter Zugang zu Leistungen des Gesundheits- und Rechtswesens
- Gewalt im privaten und professionellen Pflegebeziehungen
- Einschränkung von Autonomie und Partizipation

# *Themen von Bachelorthesen und stud. Projekten*

- Suizidprävention im Alter und das Potential «Sorgender Gemeinschaften»
- Sucht im Alter - Fakten und Angebote der Sozialen Arbeit
- Alltagsgestaltung für alternde geistig behinderte Menschen
- Sterbe- und Trauerbegleitung für alte geistig behinderte Menschen und ihre Angehörigen
- Vereinsamung im Alter: Gibt es genügend Angebote? Wie erreicht man sie?
- Unterstützungsangebote der Sozialen Arbeit für pflegende Angehörige
- Aufgaben klinischer Sozialarbeit im Übergang vom Spital nach Hause oder ins Pflegeheim
- Biographiearbeit mit alten Menschen im Kontext klinischer Sozialarbeit
- Medien- und Technik-kompetenz im Alter fördern



# Vertiefungsrichtung Alter

## **BA 211: Alter/n als individuelle und soziale Herausforderung – direkte Soziale Arbeit mit Älteren und Betagten**

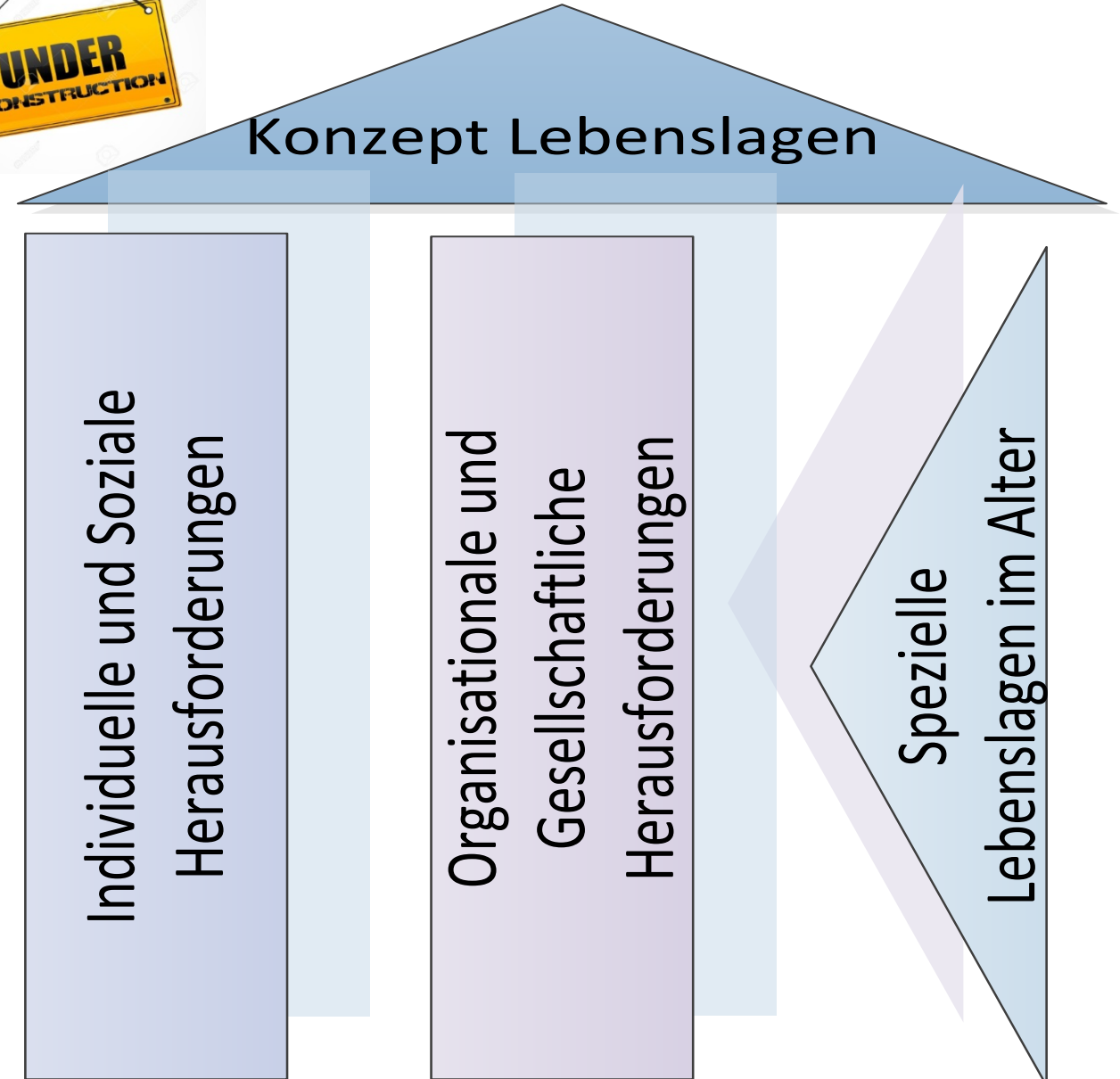
(ML: Johanna Kohn, Christine Matter, Cornelia Rügger, Klaus R. Schroeter)

## **BA 212: Soziale Arbeit und Alter/n im Kontext von organisationalen und gesellschaftlichen Herausforderungen**

(ML: Sigrid Haunberger, Carlo Knöpfel, Peter Zängl)

## **BA 213: Lebenslagen im Alter: Antworten der Profession**

(ML: Clara Burgess, Johanna Kohn)



## ***Wahlmodule***

**BA 364 Erzählcafés leiten – Biografisches  
Arbeiten in Gruppen**  
(ML: Johanna Kohn)

**BA 381 Körper-Sorge(n)**  
(ML: Christine Matter & Klaus R. Schroeter)

**BA 402 Abschied - Tod – Trauer**  
(ML: Clara Burges & Johanna Kohn)

## ***Praxis- & Forschungswerkstatt***

# *Interdisziplinäre Ringvorlesung 2017*

## *„Alter(n) in Gesellschaft“*

- In Zusammenarbeit der Hochschulen für Angewandte Psychologie, Soziale Arbeit und Wirtschaft FHNW: Klaus R. Schroeter/Andreas Pfeuffer (Projektleitung), Charlotte Friedli, Melanie Höchner
- Im Rahmen der jährlich stattfindenden Reihe «Öffentliche Ringvorlesungen FHNW – Campus Olten»
- Dauer: Februar bis April 2017
- Vorlesungen zu den Projekten der SI «Alternde Gesellschaft (2015-2017)»
- Externe Vortragende



# Zum würdigen Umgang mit älteren Menschen

Ideen zu einer Charta der Zivilgesellschaft von CURAVIVA Schweiz (2014)

## Wir setzen uns ein für eine Gesellschaft ...

1. ... die die demografische Alterung als Chance und ältere Menschen als wertvolle Ressource wahrnimmt.
5. ... in der Menschen zu ihrer Verletzlichkeit, Abhängigkeit und Endlichkeit stehen und dabei auf die Solidarität der anderen zählen können.
6. ... die die Würde alter Menschen uneingeschränkt respektiert, wie immer ihr gesundheitlicher Zustand oder ihre Lebenssituation sein mag.
8. ... in der die Selbstbestimmung älterer Menschen auch bei reduzierter Urteilsfähigkeit respektiert wird.
9. ... in der die psychosozialen Bedürfnisse von älteren Menschen ebenso ernst genommen werden wie ihre leiblichen Bedürfnisse. *Residents' Perspectives of Living in Nursing Homes in Switzerland (RESPONS)*
10. ..in der das Sterben als ein Teil des Lebens wahrgenommen wird und alle vom Sterben Betroffenen auf hilfreiche, würdevolle Art Unterstützung erfahren

# *Weiterbildungen*

## **zur Methode des Erzählcafés**

**Werkstattungen - jährlich**

Intervisionsveranstaltungen - jährlich

**Fachseminar - halbjährlich**

## *Tagungen, Kongresse (2016)*

- Alternde Einfamilienhausquartiere im Spannungsfeld zwischen Identitätsbildung und planerischer Strategie (**DGS, FH Dortmund März 2016**); (CM, KRS, Hannes Müller)
- Das Aktive und das Abjektive – Von welchen Altersbildern lassen wir uns eigentlich leiten? (**DGGG-Kongress Stuttgart, Sept. 2016**) (KRS)
- Die ‚Sorge um sich‘ als Gegenkonzept zum Aktivitätsparadigma: Inklusions- und Exklusionspotentiale (**DGS-Kongress, Bamberg, Sept. 2016**) (CM, KRS)



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit

## Alter und Migration

Nationales Forum Alter und Migration  
Forum national âge et migration  
Forum nazionale anzianità e migrazione

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



### älter werden – gesund bleiben

Tagung des Nationalen Forums Alter und Migration  
16. November 2016, Olten

Für Fachpersonen aus den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Alter und Migration/Integration:  
Information, Diskussion, Austausch, Vernetzung zur Situation, den Ressourcen und den Bedürfnissen  
älterer Migrantinnen und Migranten in Bezug auf Gesundheitsförderung, Soziale Integration  
und Sicherung, bedarfsgerechte Modelle der Pflege. Erfolgreiche Ansätze, Projekte und Angebote.

[www.alter-migration.ch](http://www.alter-migration.ch)

# Forschungsprojekte

## Alters-Survey: Soziale Beziehungen im Alter

### Survey:

- regelmässig stattfindende, repräsentative schriftliche Befragung zur Lebenssituation älter werdender und älterer Menschen zwischen 50 und 75 Jahren in den vier Trägerkantonen der FHNW

### Fokus der Fragestellungen:

- Inwieweit sind älter werdende und alte Personen in soziale Netzwerke eingebettet und welches Unterstützungspotential bieten sozialen Netzwerke? (subjektive Wahrnehmungen und Bewertungen von Lebenslagen und -bedingungen)
  - soziale Partizipation und Beziehungen zwischen den Generationen
  - Art der in Anspruch genommenen / erhaltenen Unterstützung (finanziell, Hilfe im Haushalt, Fahr-dienste etc., Ratschläge, Beistand, Trost, körperliche Pflege etc.) inner- & ausserhalb der Familie
  - Qualität der persönlichen Beziehungen (Vertrauenspersonen vorhanden, Einsamkeit, ausreichend soziale Kontakte etc.
  - Wohn- und Einkommenssituation, Bildungs-, Erwerbs- und Gesundheitsstatus etc. (objektive Daten zu Lebenslagen und -bedingungen)

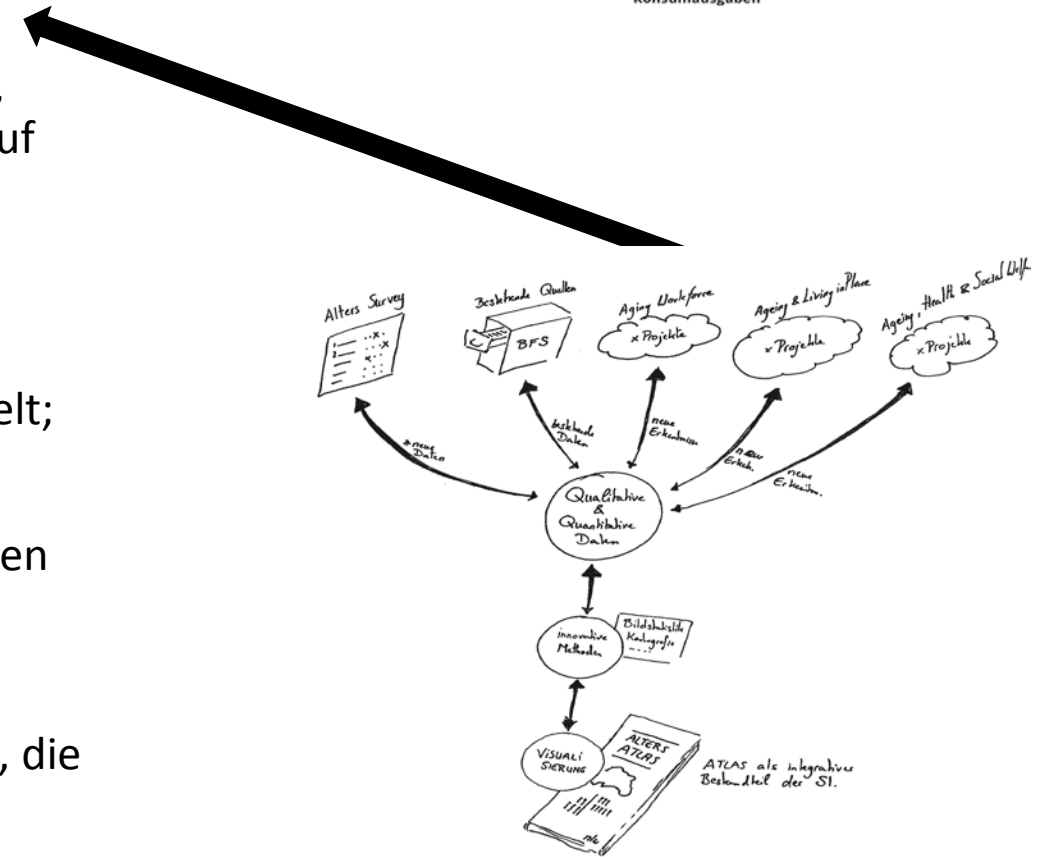




# Alters-Atlas



- **Ziel:** Visuelle Aufbereitung relevanter Daten und Informationen rund um das Thema <Alternde Gesellschaft>
- **Zielgruppe:** breites, interessiertes Publikum (Politik, Wirtschaft, Vereine, Verbände, ältere Menschen etc.); zunächst begrenzt auf Trägerkantone der FHNW
- **Schlüsseleigenschaften:**
  - interaktiv, verständlich und ansprechend dargestellt
  - erlebbar durch konkrete Vergleiche mit der eigenen Erlebniswelt;
  - erweiterbar um weitere Themen und künftige Daten
- **Methode:** gezielte Auswahl von Informationen auf verschiedenen Abstraktionsebenen
  - gezielte Navigation zu Inhalten (z.B. für Experten) und
  - Verknüpfung der visualisierten Informationen mit Geschichten, die die Nutzenden führen (z.B. für Laien)
- **Resultate:** Prototyp verfügbar ab März 2017



## Im Kontext der Strategischen Initiative (SI) Alter: einige Projekte an der HSA

- **Alternde Belegschaften und Einfacharbeit.** Kompetenzaufbau und Ressourcenorientierung im Kontext von niedrig qualifizierter Beschäftigung und einfacher Tätigkeit in Unternehmen (ABEA 1) (HSA/HSW/PH)
- **Lebenslage von älteren Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen** (HSA/PH)
- **Älterwerden mit HIV:** Lebensentwürfe älterer HIV-positiver Menschen (HIV50plus) (HSA/HGK)
- **Visualisierung von persönlichen Netzwerken älterer Menschen** (VPNÄM) (HSA/HSW)
- **Körperliche Grenzerfahrungen im Angesicht der eigenen Endlichkeit** (KörGren) (HSA/PH)
- **Mit den Augen betagter Frauen:** Analyse und Visualisierung des öffentlichen Raums aus Sicht betagter Frauen zur Förderung des gesunden Alterns (MABF) (HSA/HABG/HSW)
- **Gefährdungsmeldungen bezüglich älterer Menschen im Erwachsenenschutz** (GäME) (HSA/APS)